

vorwärts EXTRA



DEUTSCHLAND UND EUROPA GESTALTEN

Der Landesparteitag stellte die Weichen für die Europawahl. Das bestimmende Thema war aber die Regierungsbeteiligung auf Bundesebene.

Auf die Rede des Landesvorsitzenden mussten die Delegierten des Landesparteitags am 1. November in Kiel bis



Ralf Stegner: Koalition nur mit Politikwechsel.

21 Uhr warten. Aber dann belohnte sie Ralf Stegner mit kritischen Analysen und einem leidenschaftlichen Appell, alle Gestaltungsmöglichkeiten nach der Bundestagswahl auszuloten und zu nutzen.

Bei der Kommunalwahl im Mai sei es gelungen, in vielen Orten die konservativen Mehrheiten zu brechen und neue politischen Handlungsräume zu öffnen. Das Ergebnis der Bundestagswahl vermittele dagegen „sehr gemischte Gefühle“. Sechs Prozent Zugewinn in Schleswig-Holstein und neun statt sechs Abgeordnetenmandate seien ein gutes Ergebnis im Land. Bundesweit nur 25 Prozent seien dagegen sehr enttäuscht.

„Dabei hatten wir das beste Programm seit Jahren“,

erklärte Ralf Stegner. „Daran hat es nicht gelegen.“ Die Partei müsse wieder Vertrauen gewinnen und sich besonders im Osten mehr anstrengen. Man müsse sich um die kümmern, die es schwer haben. „Wo wir als Gerechtigkeitspartei auftreten, sind die Ergebnisse gut“, stellte er fest. Der Landesvorsitzende sparte in seiner Analyse auch nicht mit Selbstkritik: „Die Rente mit 67 und den Abgang von Kurt Beck haben wir selbst gemacht.“

Ernsthaft verhandeln

Bei den Koalitionsverhandlungen mit CDU/CSU dürfe man es sich nicht leicht machen, aber: „Ernsthaft verhandeln muss man.“ Einen „Notausgang Minderheitenregierung“ gebe es nicht.

Mit Blick auf den Mitgliederentscheid legte Ralf Stegner die Latte für die Verhandlungskommission hoch: „Die Mitglieder werden nur zustimmen, wenn es einen substantiellen Politikwechsel gibt.“ Einen Koalitionsvertrag



FOTO: D. DRESCHER

Gastredner Hannes Swoboda stimmte auf das Thema Europa ein.

ohne Mindestlohn werde es nicht geben.

Europawahl 2014

Zum Auftakt des Parteitags hatte Hannes Swoboda, Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament, auf die Europawahl eingestimmt. Er warnte vor einer Spaltung Europas. Jeder zweite Jugendliche in Spanien habe keine Arbeit. „Europa ist reich genug und kann sich diese Arbeitslosigkeit nicht leisten“, mahnte der Gastredner.

Bei der Wahl gehe es nicht um die Frage Europa – Ja oder

Nein. Es gehe darum, welches Europa wir haben wollen. Mit Martin Schulz präsentiere die Sozialdemokratie in Europa einen Spitzenkandidaten, der das andere Deutschland vertrete. Schleswig-Holsteins Europa-Abgeordnete Ulrike Rodust habe tolle Arbeit im Parlament geleistet.

In ihrer Nominierungsrede hob Ulrike Rodust die Schlüsselrolle Deutschlands hervor – als einwohnerstärkstes Land und „weil wir eine historische Verantwortung haben, Europa als Chance zu begreifen und nicht nur als Wirtschaftsraum.“ ■

BESCHLÜSSE UND POSITIONEN

Europäische Themen bildeten den Schwerpunkt der Antragsberatung des Landesparteitags.

Positionen der SPD Schleswig-Holstein für die Europawahl 2014 legte das Europaforum als Antrag vor. Änderungsanträge strichen die Forderung nach einer grundlegenden Änderung der Flüchtlingspolitik heraus. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Für eine humane Flüchtlingspolitik, die die Fluchtursachen bekämpft, spricht sich ebenfalls ein Antrag aus, den die Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt ge-

meinsam mit den Jusos einbrachte.

Das Umweltforum legte einen Antrag mit acht Forderungen für das Europa-Wahlprogramm vor. Unter anderem soll die Privatisierung der Trinkwasserversorgung verboten werden.

Die Personalvertretungen der Job-Center sollen in der Trägerversammlung beratende Stimme erhalten. Der Antrag aus dem Kreisverband Steinburg wurde einstimmig angenommen. ■

SIE STEHEN FÜR EUROPA



Stark in Europa: Martin Tretbar-Endres und Ulrike Rodust.

FOTO: D. DRESCHER

Ulrike Rodust soll die SPD Schleswig-Holstein weiter im Europäischen Parlament vertreten. 93,5 Prozent lautete das Vertrauensvotum der Delegierten für die Abgeordnete. Als Ersatzkandidat setzte sich der Vorsitzende des Europaforums, Martin Tretbar-Endres, durch. Für die weiteren Plätze auf der Bundesliste wurden Enrico Kreft (Ersatz: Sabine Gilleßen), Gerhard Tarteemann (Gabriele Heidelmann), Dennis Giesfeldt (Sönke Doll), Susanne Borchert (Gesa Grube) gewählt. Ergebnisse der Delegiertenwahlen und der Nachwahlen zum Landesparteirat: www.spd-sh.de/landesparteitag ■

»SPRECHEN WIR ÜBER UNSER LAND!«

Die SPD-Landtagsfraktion tagte in Bad Segeberg. Besuche, Gespräche und ein »World-Café« bildeten den Rahmen.

Ihre auswärtige Fraktionssitzung in Bad Segeberg nutzte die SPD-Landtagsfraktion am 29. Oktober zu Besuchen und Gesprächen: Die Karl-May-Spiele und das Regionale Berufsbildungszentrum (RBZ) in Bad Segeberg sowie die Paracelsus-Klinik in Henstedt-Ulzburg standen auf dem Programm.

Eine Gruppe unter Leitung des Fraktionsvorsitzenden Ralf Stegner wurde von der Geschäftsführerin der Karl-May-Spiele, Ute Thienel, und Bad Segebergs Bürgermeister Dieter Schönfeld bei einem Bühnenrundgang in den „Wilden Westen“ entführt. Im anschließenden Gespräch stand der Tourismus

im Mittelpunkt. Positiv bewertet wurde die Erfolgsbilanz der Karl-May-Spiele als städtisches Unternehmen.

Eine zweite Gruppe besuchte das RBZ. Schulleiter Rolf Kohlmeyer führte die Politiker durch seine Schule. Im anschließenden Gespräch ging es um die Zukunft der Bildungsgänge am RBZ und die Lehrergesundheit.

In der Paracelsus-Klinik wurde der Personalmangel in der Pflege und im ärztlichen Bereich beklagt, sowie die Problematik der Landesbasisfallwerte, die zu Nachteilen für die Krankenhäuser in Schleswig-Holstein führt.

Nach der regulären Fraktionssitzung am Nachmittag kamen Mitglieder der SPD-



Diskussionen am runden Tisch. Das Thema Bildung war besonders gefragt.

Kreistagsfraktion, des SPD-Kreisverbandes und des Ortsvereins Bad Segeberg sowie Landrätin Jutta Hartwig zu einem Meinungsaustausch dazu.

Am Abend fand eine öffentliche Veranstaltung unter dem Motto „Sprechen

wir über unser Land“ statt. Im „World-Café“ konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an sechs Thementischen mit den fachlich zuständigen Abgeordneten aktuelle Themen erörtern. Weiterbildung, Straßenbau und die Reform des kom-

munalen Finanzausgleichs wurden besonders heiß diskutiert.

Auswärtige Fraktionssitzungen finden drei- bis viermal pro Jahr statt. Die Anregungen aus den Gesprächen fließen in die politische Arbeit in Kiel ein. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

REGIONAL-KONFERENZEN

ZUR MITGLIEDERBEFRAGUNG ÜBER EINE KOALITION IM BUNDESTAG

■ **MONTAG, 2. DEZEMBER**
RENSBURG, BÜRGERZENTRUM
(EHEMALS HOHES ARSENAL),
PARADEPLATZ 11, RENSBURG

■ **DIENSTAG, 3. DEZEMBER**
PINNEBERG, RATHAUS
(RATSSITZUNGSSAAL),
BISMARCKSTRASSE 8, PINNEBERG

■ **FREITAG, 6. DEZEMBER**
LÜBECK, MEDIA DOCKS,
WILLY-BRANDT-ALLEE 31, LÜBECK

■ **BEGINN JEWEILS UM 19.00 UHR,**
EINLASS AB 18.00 UHR.

<http://spd.sh/mitgliedervotum>

GUT VERTRETEN IN DEN KOALITIONSVERHANDLUNGEN

An den Koalitionsverhandlungen über eine mögliche Große Koalition mit der Union sind insgesamt sechs Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus Schleswig-Holstein unmittelbar beteiligt.

„Für uns ist dies die Chance, unsere Ziele und Forderungen direkt in die Erarbeitung eines Koalitionsvertrags einfließen zu lassen“, stellte Landesvorsitzender Ralf Stegner fest. Am Ende stehe die Frage, ob es gelingen werde, einen substanziellen Politikwechsel zu realisieren. Ralf Stegner: „Darüber entscheiden bei uns am Ende die Mitglieder.“

Der SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Ralf Stegner ist genau wie Ministerpräsident Torsten Albig Mitglied in der großen Verhandlungsrunde von SPD und CDU/CSU.

Torsten Albig verhandelt außerdem in der Arbeits-

gruppe „Verkehr, Bauen, Infrastruktur“ Details dieses für Schleswig-Holstein so wichtigen Bereichs. Ralf Stegner wird außerdem gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Ernst Dieter Rossman an der Arbeitsgruppe „Wissenschaft, Bildung und Forschung“ teilnehmen.

Kristin Alheit, Ministerin für Soziales, Gesundheit,

Familie und Gleichstellung ist Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit und Pflege“, Innenminister Andreas Breitner in der Unterarbeitsgruppe „Integration und Migration“. In der Arbeitsgruppe „Energie“ wird die Bundestagsabgeordnete Nina Scheer mitwirken. ■

SPD

REGIONALKONFERENZ NORDFRIESLAND/DITHMARSCHEN

ZUR MITGLIEDERBEFRAGUNG ÜBER EINE KOALITION IM BUNDESTAG MIT TORSTEN ALBIG

■ **SONNABEND, 7. DEZEMBER, 16 UHR**
HUSUM
NORDSEE-CONGRESS-CENTRUM

DIE A 20 WIRD WEITERGEBAUT!

Das Bundesverwaltungsgericht Leipzig hat den Weiterbau der Autobahn A 20 bei Bad Segeberg vorerst gestoppt. Verkehrsminister Reinhard Meyer kündigte an, mit einem Planänderungsverfahren die von den Richtern benannten Fehler und Beanstandungen zu beseitigen. Dafür würden etwa zwei Jahre benötigt. Die Landesregierung halte am Weiterbau der A 20 fest.

„Der Planfeststellungsbeschluss wurde vom Team Jost de Jager/Tamara Zieschang (CDU) erarbeitet“, erläutert der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel. „Die CDU hat von 2005 bis 2012 vier Verkehrsminister gestellt, die nicht in der Lage waren, zu einer sauberen Planfeststellung für den Weiterbau der A 20 zu kommen.“ ■

AUF DIE INHALTE KOMMT ES AN

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Ergebnis der Bundestagswahl war für die SPD enttäuschend. Auch wenn wir in Schleswig-Holstein mehr als sechs Prozent über dem Bundeschnitt lagen und künftig mit neun statt bisher sechs SPD-Abgeordneten im Deutschen Bundestag vertreten sind, kann und darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir die von uns angestrebte rot-grüne Mehrheit nicht erreicht haben. Eigentlich, so müssen wir uns eingestehen, haben wir mit diesem Wahlergebnis einen Oppositionsauftrag bekommen.

Die SPD hat es sich deshalb nicht leicht gemacht und unter größtmöglicher Beteiligung der unterschiedlichen Ebenen auf dem Parteikonvent letztlich mit großer Mehrheit entschieden, in Koalitionsverhandlungen mit der Union einzutreten. Bei den meisten unserer Mitglieder von der Basis bis zum Parteivorstand ist die Skepsis gegenüber einer großen Koalition zu

Recht groß. Und ich will es ganz klar sagen: Ein Bündnis mit der Union ist keinesfalls ausgemachte Sache. Aber wer einfach nur grundsätzlich dagegen ist, macht es sich ein bisschen zu leicht.

Klar ist: Eine SPD-Regierungsbeteiligung kann es am Ende nur geben, wenn damit ein substanzieller Politikwechsel verbunden ist. Ohne Mindestlohn, Verbesserungen bei Rente und Pflege, echter Gleichstellung und Investitionen in Bildung und Infrastruktur wird die SPD in keine Bundesregierung eintreten!

Und wer könnte besser entscheiden, ob diese Kriterien erfüllt sind, als die SPD-Mitglieder? Deshalb wird es über einen möglichen Koalitionsvertrag einen Mitgliederentscheid geben. In Schleswig-Holstein wird das Verhandlungsergebnis zudem auf drei Regionalkonferenzen breit diskutiert.

Dieses Vorgehen macht deutlich: Der SPD geht es um Inhalte, nicht um



FOTO: GABY ZIMMERMANN

Regierungsposten! Wir sind vor allem den Menschen gegenüber verantwortlich, die unsere Hilfe brauchen.

Wenn wir in einem Bündnis mit der Union einen Politikwechsel durchsetzen können, werden die SPD-Mitglieder diesem Bündnis auch zustimmen. Und zwar nur dann!

Herzlich, euer Ralf Stegner

WIR GRATULIEREN IM DEZEMBER

ZUM 97. GEBURTSTAG:

Anni Gaßmann, Lübeck

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Ernst Butzke, Plön
Inge Godbersen, Niebüll

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Erwin Kießling, Kappeln

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Friedrich Dieckmann, Kappeln

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Ursula Kroll, Breklum

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Hermann Mohr, Windeby

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Annemarie Baumann, Schleswig

Rolf Möller, Lübeck

Lieselotte Pries, Timmendorfer Strand

Käthe Schröder, Eckernförde

Erich Zerbin, Schönwalde

WIR GRATULIEREN IM JANUAR 2014

ZUM 102. GEBURTSTAG:

Wolf Maslankowski, Norderstedt

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Julius Plötz, Brunsbüttel

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Erna Christ, Kiel

Herbert Zwöck, Ahrensböck

Eugenie Osdowski, Rellingen

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Else Fieron, Bad Schwartau

Elfriede Stender, Eutin

Holger Pörschke, Kiel

Wilhelm Krois, Neudorf-Bornstein

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Otto Böhm, Kiel

Charlotte Kitzmann, Pinneberg

Walter Franke, Schönkirchen

Paula Nickels, Uetersen

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Heinrich Thiessen, Barlt

Elisabeth Jensen, Eutin

Friedel Andersonn, Rendsburg

Kurt Schmidt, Kappeln

Anni Flachmann, Glückstadt

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Lisa Harm, Preetz

Ernst Schlichting, Süsel

Helma Reiss, Blumenthal

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Walter Finnern, Kölln-Reisiek

Luzia Bjick, Wedel

Hans-Georg Woelke, Lübeck

SEMINARE

SEMINAR FÜR NEUE MITGLIEDER

Einführung in die Geschichte der SPD, Programme, Partei- und Organisationsstrukturen, Einblicke in die Kommunalpolitik.

■ 21. bis 23. Februar 2014

Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Bad Malente. Kostenbeitrag: 35 Euro (Schüler, Studenten, Arbeitslose zahlen die Hälfte).

■ Anmeldung: Hermann Bock,

hermann.bock@spd.de

Tel. 0431/9 06 06-46

Fax 0431/9 06 06-41

ZUSAMMENARBEIT RUND UM DIE OSTSEE

Eine internationale Delegation informierte sich in Schleswig-Holstein.

Anfang November hat eine Delegation sozialdemokratischer Politiker aus Estland, Lettland, Polen, Schweden und Åland Schleswig-Holstein besucht. Im Mittelpunkt des Besuchsprogramms stand die Minderheitenpolitik.

In Gesprächen mit dem Vorstand des Südschleswigschen Wählerverbands SSW sowie dem dänischen Kulturverein SSF in Flensburg ging es um Geschichte, Pro-



Die von der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) organisierte Delegation aus den Ostseeanrainerstaaten besuchte auch den SPD-Landesparteitag in Kiel. Mit Hannes Swoboda, Vorsitzender der S&D-Fraktion im Europäischen Parlament (Mitte) stellten sich die Gäste zum Fototermin.

bleme und Perspektiven der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein. Mit dem früheren Innenminister Lothar Hay und der Minderheitenbeauftragten der Landesregierung, Renate Schnack, wurden sozialdemokratische Leitziele der Minderheitenpolitik erörtert.

„Die Zusammenarbeit rund um die Ostsee und eine moderne Minderheitenpolitik sind wichtige Bausteine für das Gelingen der europäischen Integration“, so das Fazit von SPD-Landesgeschäftsführer Christian Kröning, der die Gäste drei Tage lang begleitete. ■

PERSONALIEN

NEUER KREISVORSTAND IM HERZOGTUM LAUENBURG

Der Kreisparteitag Herzogtum Lauenburg hat am 27. Oktober Kirsten Patzke zur neuen Vorsitzenden des Kreisverbands gewählt. Die 53-jährige tritt die Nachfolge von Peter Eichstädt an, der nach sechs Jahren im Amt nicht wieder kandidierte.

SELBSTSTÄNDIGE BESTÄTIGEN GUENTHER HANSEN

Die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen (AGS) in der SPD Schleswig-Holstein hat auf ihrer ordentlichen Landeskonferenz am 5. November 2013 in Kiel ihren Vorsitzenden Guenther Hansen im Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wählte die Versammlung Loreen Melchert, Peter Gottschalk und Christian Schröder.

ORTSVEREINE IN DER SPITZENGRUPPE

Schleswig-Holstein ist bei der Mitgliederwerbung besonders erfolgreich.

Beim Wettbewerb Mitgliederwerbung des Parteivorstands stehen Ortsvereine aus Schleswig-Holstein auf den vorderen Plätzen.

Bei den kleinen Ortsvereinen bis 25 Mitglieder finden sich unter den besten elf vier aus Schleswig-Holstein.

Im bundesweiten Vergleich belegt Odderade (Dithmarschen) Platz drei. Ebenfalls in

der Spitzengruppe sind Neukirchen (Ostholstein), Rehm-Flehde-Bargen (Dithmarschen) und Heist (Pinneberg).

In der mittleren Kategorie (26 bis 50 Mitglieder) finden sich Timmendorfer Strand (Ostholstein), Labenz (Herzogtum Lauenburg) und Holm (Pinneberg) unter dem besten Dutzend.

Bei den großen Ortsvereinen ist Neumünster-Schwale unter den besten zehn zu finden.

Gewertet wurden jeweils die Eintritte im Zeitraum Januar bis September 2013. ■

MICHAEL SOMMERS LIEBESERKLÄRUNG AN DIE SPD



Auf der Veranstaltung 150 Jahre SPD und Gewerkschaften, die anlässlich des diesjährigen 150-jährigen Parteijubiläums der SPD am 6. November in Kiel stattfand, hat der DGB-Vorsitzende Michael Sommer (Foto) in einer bewegenden Rede seiner Verbundenheit zur SPD Ausdruck verliehen. Michael Sommer, der zu Beginn des Vortrags seinen Abschied als DGB-Vorsitzender ankündigte, beschrieb die SPD als Partei der Freiheit und Emanzipation, die durch eine Politik der stetigen, kleinen Fortschritte das Leben der Menschen besser mache und dabei in 150 Jahren großes erreicht habe. ■

TERMINE

■ 24. November, 11 Uhr Verleihung Walter-Damm Preis, Kreisverband Pinneberg. Mit Bernd Saxe. Appen, Bürgerhaus.

■ 28. November, 19 Uhr „Ist unsere Flüchtlingspolitik noch zeitgemäß?“ Mit Ulrike Rodust, MdEP, Innenminister Andreas Breitner u.a. Bad Schwartau, Elisabeth-Selbert-Schule.

■ 30. November, 10 Uhr AG Selbst Aktiv, Landeskonferenz. Eutin, „Horizonte Ostholstein“.

■ 7. Dezember, 10 Uhr Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) Vollversammlung. Neumünster, „Kiek In“.

■ 9. Januar 2014, 19 Uhr Neujahrsempfang SPD-Kreisverband Pinneberg. Uetersen, Stadthalle.

■ 19. Januar 2014, 19 Uhr Neujahrsempfang SPD-Kreisverband Segeberg. Kayhude, Alter Heidkrug.

■ 21. Januar 2014, 19 Uhr Neujahrsempfang des SPD-Landesverbands und der SPD-Landtagsfraktion (auf Einladung). Traum GmbH, Kiel.

■ 24. Januar 2014, 16 Uhr Eröffnung Wahlkreisbüro Matthias Ilgen, MdB. Husum, Schlossgang 1.

■ 25. Januar 2014, 10 Uhr Kreisparteitag Stormarn. Mit Uwe Polkaehn (DGB). Bad Oldesloe, Kreistagssitzungssaal.

■ 29. Januar 2014, 19 Uhr Neujahrsempfang SPD-Kreisverband und -Fraktion Ostholstein. Oldenburg, Kastanienhof.

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.

Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich) www.spd-sh.de